

Halle und Umgegend.

— [Gasautomaten.] Die nach Chicago eines Schuppens...
— [Die Polizei als Sanitätskolonne.] Im November ist neuerdings die gesamte unformierte Schuppens...

1. Bei ansteckenden Eruptionen, Erhängen, Erdbeben,
Erwärtung, durch schädliche Gase, Verunreinigungen,
Krankheits- und Epidemien, Verunreinigungen,
Verunreinigungen, Verunreinigungen, Verunreinigungen...

In geeigneten Fällen werden die Schutzeile den ersten Verband
selbst anlegen, nach Bedürfnis aber demselben, das sofort ein
Arzt herbeizuführen und Kranke transportieren oder Fahrgäste, sowie
Krankheiten (Verunreinigungen) stellen selbst werden. Nach den
Anweisungen des Arztes vorzugehen, nach dem Verlangen
oder einem Krankheitsfall sollen sie bewachen. An verschiedenen
Orten des Polizeigebietes sind Rettungsposten (Verunreinigungen)
Material einzuhalten, Kranken-Fahrgäste und Kranke-
Fahrgäste aufzustellen. Die Gegenstände werden nur bei Bedarf auf
Grund von Verordnungen des Arztes, von Verordnungen des Arztes,
von Verordnungen des Arztes, von Verordnungen des Arztes...

— [Stadttheater.] Der Hof-Schauspieler Herr. Von
schlecht am jüngsten Abende in der Halle,
Differenz in Angelegenheiten der Halle,
Differenz in Angelegenheiten der Halle,
Differenz in Angelegenheiten der Halle...

— [Hörharmonische Konzerte.] Das dritte dieser in
Halle,
Halle,
Halle...

— [Hörharmonische Konzerte.] Das dritte dieser in
Halle,
Halle,
Halle...

— [Hörharmonische Konzerte.] Das dritte dieser in
Halle,
Halle,
Halle...

— [Hörharmonische Konzerte.] Das dritte dieser in
Halle,
Halle,
Halle...

— [Hörharmonische Konzerte.] Das dritte dieser in
Halle,
Halle,
Halle...

— [Hörharmonische Konzerte.] Das dritte dieser in
Halle,
Halle,
Halle...

— [Hörharmonische Konzerte.] Das dritte dieser in
Halle,
Halle,
Halle...

— [Hörharmonische Konzerte.] Das dritte dieser in
Halle,
Halle,
Halle...

— [Hörharmonische Konzerte.] Das dritte dieser in
Halle,
Halle,
Halle...

— [Hörharmonische Konzerte.] Das dritte dieser in
Halle,
Halle,
Halle...

vor dem Felle zu sehr zusammenzudrücken, wodurch die Blaufärbung
in der Weidung leidet. Die Weidung wird brennender auf
verpackt. Dünne Pappratten, schwarze Beschläge,
vollständig und haltbar bereitgestellt sein. Kann die Aufschrift nicht
deutlich auf das Papier gesetzt werden, so empfiehlt sich ein Blatt
weißes Papier, das der ganzen Fläche nach fest aufgelegt
werden muß. Bei Beschreibungen und Gegenständen in Zeichnungs-
verbindung, die Beschreibungen, Schrift, etc. usw. obigen,
einzelnen, auch den Konturen, der Nachahmung, des
Nachahmens, des Nachahmens, des Nachahmens, des Nachahmens...

— [Unfallchronik.] Als ich die unverheiratete Frau Vogel
zu Annaburg mit einem in der Schloß-
führer unterricht und dabei nicht an den Wagen trat,
Fuhrer unterricht und dabei nicht an den Wagen trat,
Fuhrer unterricht und dabei nicht an den Wagen trat,
Fuhrer unterricht und dabei nicht an den Wagen trat...

Ver eins- Chronik.

— Verein zur Förderung der Kunst der Kunst. Herr
Regisseur Lorenz, der hier einen Zweigverein des Berliner
Vereins zur Förderung der Kunst ins Leben rief,
hatte sich am Abend eine öffentliche Veranstaltung bei freiem Eintritt
in den großen Saal der „Kaisersäle“ einberufen, um seinen
Verein in die Öffentlichkeit einzuführen. Vor einem in der
Hauptstadt der Provinz, der Provinz, der Provinz, der Provinz...

— [Hörharmonische Konzerte.] Das dritte dieser in
Halle,
Halle,
Halle...

— [Hörharmonische Konzerte.] Das dritte dieser in
Halle,
Halle,
Halle...

— [Hörharmonische Konzerte.] Das dritte dieser in
Halle,
Halle,
Halle...

— [Hörharmonische Konzerte.] Das dritte dieser in
Halle,
Halle,
Halle...

— [Hörharmonische Konzerte.] Das dritte dieser in
Halle,
Halle,
Halle...

— [Hörharmonische Konzerte.] Das dritte dieser in
Halle,
Halle,
Halle...

regamen, die hier vom Auslande, insbesondere von England
ausgegeben und theilweise auch veröffentlicht worden sind,
haben sich als aus dem Ausland von der alten deutschen
Weiter entnommen betrachtet. Der Vortragende gab
nun einen Uebersicht über die Grundzüge dieser alten Weiler,
mit ihnen zugleich die jetzigen Tendenzen im Buchdruckgewerbe
und die neuen, allmählig Geltung erlangenden Anordnungen und
Ideen verglichend. Bei der alten Weiler ist vor allem die
Schärfe anders geartet; sie ist weniger in der Richtung auf die
Handschriften der Schriftsetzer zu schneiden. Da nun
diese Handschriften schon entwickelte waren, so bekamen die
Typen auch ein einheitliches charakteristisches Gepräge; das ist
einer der Umstände, der uns ein solches altes Buch an-
nehmend macht. Auch die Verzierungen wurden ganz
handwerklich hergestellt; man arbeitete ununterbrochen auf dem
Holzstock, und da die alten Weiler bei diesem Verfahren
stets das ganze Bild, das Seitenbild, im Auge hatten und be-
stimmten, so finden ihre Zeichnungen stets im richtigen Ver-
hältnis zu den Typen, während unter jetzige Technik es sich
bringt, daß die Verzierungen meist zu klein ausfallen.
Die alten geben vor allem dem Seitenbilde, dem Bilde, das die beiden gegenüberliegenden
Seiten eines Buches bildet, einen einheitlichen, geliebten
Charakter. An diese Grundzüge haben die Engländer angeknüpft.
Sie schienen zunächst auf die Typen; die Schrift soll zwecklich
sein, jedoch nicht zu schön sein. Die Schrift soll zwecklich
sein, jedoch nicht zu schön sein. Die Schrift soll zwecklich
sein, jedoch nicht zu schön sein...

— [Hörharmonische Konzerte.] Das dritte dieser in
Halle,
Halle,
Halle...

— [Hörharmonische Konzerte.] Das dritte dieser in
Halle,
Halle,
Halle...

— [Hörharmonische Konzerte.] Das dritte dieser in
Halle,
Halle,
Halle...

— [Hörharmonische Konzerte.] Das dritte dieser in
Halle,
Halle,
Halle...

— [Hörharmonische Konzerte.] Das dritte dieser in
Halle,
Halle,
Halle...

— [Hörharmonische Konzerte.] Das dritte dieser in
Halle,
Halle,
Halle...

— [Hörharmonische Konzerte.] Das dritte dieser in
Halle,
Halle,
Halle...

— [Hörharmonische Konzerte.] Das dritte dieser in
Halle,
Halle,
Halle...

— [Hörharmonische Konzerte.] Das dritte dieser in
Halle,
Halle,
Halle...

— [Hörharmonische Konzerte.] Das dritte dieser in
Halle,
Halle,
Halle...

Dr. Carl Müller-Waack.

Dr. Carl Müller-Waack.

Dr. Carl Müller-Waack.

Dr. Carl Müller-Waack.



Sammlende Violinisten Beethoven's zu Gehör gebracht; in diesen wird die Sonate für Solo zusammen mit Herrn Gelobruus setting in von Berlin in chronologischer Folge weiteren Kreisen des Publikums vorzuführen. In meinem Hohen haben geseien die Künstler den Anfang mit ihrer diesem Jahre sich geltenden Tournee gemacht. Die Beethoven-Gemeinde, die sich nun im Ende der Vereinigten Vergemeinschaft eingefunden hatte, war durch die Sonate für Solo, aber die Wärme der Begleitung war darum nicht gering, und alle Hellen Stand bis zum Schluss des sich auf zwei Stunden ausdehnenden schönen Konzerts. Für die Gegenwart der Beethoven'schen schöpferischen Kraft war der Abend überaus gewinnbringend. Persönlichmäßig wenige Kunstfreunde dürften sich rühmen, die Violinisten des größten deutschen Tonbildners in tadelloser Ausübung gehört zu haben. Wie gerührt und erst die Holzwerke sein, die eine Weitergabe sämtlicher Gelehrsamkeiten in einer ihrem Inhalte entsprechenden würdigen Form erlebt haben? Im Augenblicke sind wir von Beethoven fünf Cellonisten, die aus den verschiedensten Perioden seiner künstlerischen Tätigkeit stammen. Die beiden Sonaten op. 5 gehören der ersten Schöpfungsperiode an; beide sind mir zuerstig erhalten jedoch in weit ausstehenden Formen viel höhere Qualität, deren Neuvertonung namentlich für das Klavier zu einer besonderen Aufgabe wird. Am bekanntesten ist die der zweiten Epoche angehörende Sonate A-dur op. 69 geworden, die alle bedeutenden Gelehrten ihrem Repertoire einreihen haben. In noch spätere Zeit fallen die beiden Sonaten op. 102 in C-dur und D-dur die durch die Zeit ihres Schöpfungsalters an Technik und Kunstverständnis der Ausführenden nicht geringe Anforderungen stellen.

Ueber die Ausübung, die Hr. Kemmerer und Hr. Seifling den fünf Sonaten angeheilen können, kann man sich ausnahmslos das Beste berichten. Herr Seifling zeichnet sich durch eine besondere und gelungene Technik aus und entwickelte in der Sonate eine schöne, runden Ton, dem es weder an Größe noch an Weichheit gebricht. Das ist sehr Vorsicht, wie man sie für Beethoven'sche Werke nicht besser wünschen kann. Den Klavierpart behandelte Hr. Kemmerer wieder außerordentlich vollständig mit Einheiten über ein gewöhnliches künstlerisches und durch seine Fähigkeiten, die doch überall der thematischen Ausdehnung der Sonaten klar und deutlich zum Bewusstsein kam. Auf Einzelheit des Zusammenhanges hatten beide Künstler offenbar viel Fleiß und Mühe verwendet; dadurch ließ sich erkennen, daß in Bezug auf Dynamik, Akkorde und Vortrag genaue Vereinbarungen getroffen waren. Im Tempo wurde mehrfach ein bedeutenderes Vorwärtsschieben beobachtet, welches in der Ausführung läßt sich nie und da wo Wandelbar verfahren, besonders das Adagio der letzten Sonate. Obwohl der neue Kronenringel, den die Firma Wälchner für Halle jetzt zur Verfügung gestellt hat, unter den Händen von Herrn Kemmerer imponente Fäden und Gleichheit des Tones entwickelte, gelang es Herrn Seifling nicht, die Klänge des Klaviers mit seinem reichlichen Instrument zu beherrschen. Das Publikum nahm die Sonaten sehr dankbar entgegen und überschätzte beide Künstler mit dem wärmsten und oft wiederholten Beifall.

Dr. W. K. Reiser.

Universitäts- und Hochschulanrichten.

Herrn Dr. Wilhelm Siegelin, Ausos an der Universitätsbibliothek in Leipzig, ist als außerordentlicher Professor hierher berufen worden. 1855 zu Stuttgart geboren, studierte Siegelin klassische Altertumswissenschaften und promovierte 1878 in Leipzig zum Doktor.

Lehrstuhlfach: Kunst. Literatur.

Man schreibt uns aus Göttingen vom 1. Dezember: Unsere Universität hat heute Mittag einen hervorragenden Mann zu ihrer Seite des 100jährigen Gedenktages Friedrich Willems, auch der Sohn Dietrich Willems, der Landesdirektor Müller aus Hannover, sowie kein Geringer waren infolge einer Einladung von Seiten der Universität erschienen. Professor Willems hielt die Adresse, in welcher er ein Bild von der Tätigkeit und dem Verdienste des berühmten Mannes gab, der von 1819 bis zu seinem Tode im Jahre 1840 an unserer Universität als Professor thätig gewesen ist.

In München besah die Stadtbibliothekensammlung im Grundhof den Umbau des Stadttheaters nach den Plänen des Architekten Seelig-Beilin mit einem Kostenbetrage von rund 450,000 M.

Von Gera Engel wird noch in dieser Spielzeit ein neues Schauspiel zu eigene Weg auf die Bühne kommen. Dieser Titel befindet in einer der besten Hände, und wird unrichtig die Bezeichnung: „Das Recht der Jugend“ gewählt, zog aber diesen Namen zurück, um nicht mit der zuhause eben benannten Novelle eines anderen Autors zu kollidieren.

Die Entscheidung über die Verdon des fünfigen Direktors des hannoverschen Staatstheaters wird beschleunigt, um das Ende die neuen, möglich bestimmen zu halten. In Betracht kommen Lehmann, Hoffmann, Stöckel, Straegemann, Schindler, Seiger-Bremer.

Der Bremer Dom, der jetzt in den äußeren Wiederherstellung vollendet wird, soll nun auch im Innern wieder ausgearbeitet werden. Arthur Hitzler hat sich erboten, die mittlere Kapelle des südlichen Nebenschiffes der Domkirche mit Gemälden zu schmücken. Als Gegenleistung sind die Anbetung der Heiligen aus dem Vorgehenden vor dem Götzenbilde und die Erziehung Christi gegeben.

In München im Schauspielhaus erstellte die Künstlerkommission „Der Damon“ von Wilhelm Wagner einen nicht unbekanntlichen Erfolg.

Direktor Dr. Burkhard vom Wiener Burgtheater hat sich als Verfasser des im November-Heft mit guten Erfolge unter einem Wiederrufen aufgeführten ersten Volkstheaters „St. Jakob“ offiziell genannt. Der mit dem Verfasser befreundete Hermann Wold hat das Werk inkennnt.

Die Gemeinde der Stadt Stratford am Avon, des Geburtsortes Shakespeare's, richtet einen Antrag zur Sammlung von Beiträgen für die innere Wiederherstellung und Ausbesserung der Kirche, in welcher der sterbliche Rest des größten Dichters ruht. Nach dem Antrage beträgt die hierzu benötigte Summe 100,000 M. Uns will scheinen, daß in der landlichen Einzelheit, die bisher der Kirche eigen war, der Geist des in ihrem Grotte stehenden Dichters der dramatischen Poesie um so besser fitzen wird.

Die im vergangenen Jahre neuaufgefundenen Gedichte des Shakespeare werden, vom landesherzoglichen Besuchen im Auftrag des Britisch Museum herausgegeben, noch in dieser Tage erscheinen. Der Fund hat sich, wie das „Ardenham“ mittheilt, als viel bedeutender herausgestellt, als es Anfangs den Anschein hatte. Es sind im ganzen mehr als 1000 Zeilen vollständig oder lo, daß die Ergänzung fast sicher ist, erhalten.

In Göttingen hat König wurde dieser Tage eine bronzene Apollonstatue angeschafft. Neben dem Bildwerk, das 1,60 m hoch ist, wurden vierhundert und zwei mit einer bisher noch nicht entzifferten ioniischen Aufschrift von Lucretius Museum erworben.

Die Karte des Deutschen Reichs im Maßstabe 1:100,000, die der Große Generalstab herstellt, soll fortan nicht in Schwarzdruck, sondern auch in Farbdruck herausgegeben werden.

Griechisch-Verhandlungen.

Dalle, 1. Dez. In der heutigen Schwurgerichtssitzung hatten sich zwei Frauen auf die Anklage wegen räuberischen

Mordes zu verantworten und zwar aus dem höchst bedeutenden Anlaß eines geringen Fehlschießens. Die Angeklagten waren die verheiratete Arbeiterin Marie K. geb. Fischer und der verheiratete Arbeiter August K. geb. Herrmann, beide aus Holzweißig bei Bitterfeld. Erstere ist 47 Jahre alt und unbetraut; letztere ist 39 Jahre alt und einmal betraut wegen Verheiratung mit 4 Wochen Fehlschießens. Jener Fehlschießens hat in der Einbringung von einem Klee befinden und ist am 2. Mai d. S. von dem Schöffengericht in Bitterfeld verurteilt worden. Der Angeklagte war damals der Bahnarbeiter und Weichensteller Gustav Heßler aus Holzweißig wegen Verletzung des § 361 W. G. (S. 20, 21) er-urteilt, eines leinen Kinder von Verletzung des Felds und Fortpflanzung des abhänigen Heßler's Sohn Richard, 9 Jahre alt, sollte nämlich am 2. Mai d. S. vom Kleeberg des Bahnarbeiter's Gustav in Holzweißig für Klee entwedet haben, wofür die Eltern haftbar und verantwortlich sind, da Kinder im Alter unter 12 Jahren gerichtlich nicht belangt werden können. Zur Verurteilung vor dem Schöffengericht war es gekommen, nachdem der Bahnarbeiter Gustav Heßler einen Strafbesehl über 5 M. erhalten ober 2 Tage Haft erhalten und wegen Widerstand erhoben hatte mit der Behauptung, sein Sohn Richard habe gar keinen Klee entwedet, sondern am Wege in der Nähe jenes Kleebergs Wäldchen von Vämmen geschnitten. Um diese Behauptung zu beweisen, hatte Heßler Frau Weide und Frau Krüger, die jetzigen Angeklagten, die zur damaligen Verurteilung am 2. Mai d. S. vom Kleeberg des Bahnarbeiter's Gustav in Holzweißig die gleiche Behauptung erstellte. Die Zeugenaussagen der beiden Frauen waren günstig für Heßler ausgefallen. Seltenerweise hatte darauf das Schöffengericht ein unrichtiges Urtheil gefällt; dieses Urtheil nämlich, daß der Schuldige Richard Heßler eines Lebensstrafe wegen räuberischer Verbrechen am 1. April 1880 nichtschuldig sei. Die Unrichtigkeit dieses Urtheils liegt darin, daß ein gar nicht Angeklagter freigegeben wurde; Richard Heßler als Strafmündiger gar nicht Angeklagter sein konnte. Wie das Gericht in jenen Urtheil verfallen war, läßt sich nicht nachvollziehen, außer Betracht. Die Weide Angeklagten wurde beauftragt, der Sache wider Heßler den vor ihrer Vernehmung gehalten Eid wissenschaftlich durch ein solches Zeugnis zu belegen, indem sie, im Heßler herauszugeben, bewußt unwarhaft gesagt hätten: „Sie waren am 2. Mai hinter dem Stroben Richard Heßler hergegangen und hätten wahrgenommen, wie er von einem Kleeberg den Klee zu schneiden und zum Verkauf zu bringen beabsichtigt und damit gelehrt habe, aber nicht auf jenem Kleeberg gewesen sei.“ Die Angeklagten erklärten, sie hätten als Zeugen nicht Unwartheit ausgesagt und wiederholten im wesentlichen ihre frühere Versicherung, die, wie den Umständen vorgehalten wurde, durchaus falsch sein sollte, völlig erwidern, da sie an jenem Tage gar nicht den Kleeberg gewesen seien. Die Angeklagten erklärten, sie hätten den Kleeberg nicht gesehen, sondern daß sie damals draußen gewesen. Daß sie zu Heßler's Behauptung aus Schöffengericht gekommen, hätten sie gesagt, weil Heßler ihnen die Alibiethelbische Karte erzählt habe.

Der Verweissnahme wegen 29 Zeugen vorgelesen, durch deren Vernehmung die Verhandlung sehr ausgedehnt wurde. Der Angeklagte wurde durch die Verhandlung zum ersten Einlage der Zeugen erwidert, daß er bei ihrer Vernehmung die Schuldfragen bezogen sich auf wissenschaftlichen Weineid und auf Antrag des Verteidigers, Herrn Rechtsanwalts Gutenberg aus Bitterfeld, noch auf schriftliche Fragen sich hielt. Der Staatsanwalt war der Ansicht, daß die Verweissnahme das was nicht die Angeklagten der Angeklagten als erwidern zu erwidern, und demgemäß das Schuldig zu erwidern wegen wissenschaftlichen Weineides zu erwidern habe. Zuegen jener der Verteidiger von dem Gerichtspunkte aus, daß bei irgend welchem Zweifel, ob die Sache eingeleitet aufgeführt sei, solcher Zweifel den Angeklagten zu Gute kommen müsse, wurde erwidert, daß dies hier in erwidertlichen Mense vor, so wie auch ein solches Verurtheilung, fischen gerechtferdig sein dürfte. Er legte dann das Ergebnis der Verweissnahme klar und folgerte daraus, daß, wenn nicht völlig Schuldlosigkeit der Angeklagten als erwiesen erachtet werde, doch höchstens Haftpflichtigkeit als vorliegend anzunehmen sei. Schlussworte waren die Angeklagten nach jenen Klavierspieler weinend zu erwidern, daß sie sich nicht erwidern, und ihre Bitte ein Gehörnis erhalten solle, bei der Verurteilung über Unschuld. Nach halbändriger Beratung der Geschworenen erfolgte Verurteilung des Spruches, der auf Verneinung sämtlicher 4 Schuldfragen lautete. Demgemäß wurden die Angeklagten freigesprochen und aus der Haft entlassen. Um 7/1 Uhr war die Sitzung zu Ende.

Aus dem Geschäftsbereich.

Neue Pressen-Verordnung bis zu 600 Kerzen ist eine Erfindung des Maschinenbau-Ingenieurs Georgi Krotzky her. Das System beruht auf der sehr Langem Gehörten Drossel, daß die Temperatur einer Gasflamme und die Heftigkeit eines Lichtes von der äußeren Wärme, die sie höher steigt, je höher der Druck unter dem der Gasstrom austritt, und je höher der Luftdruck, dessen die Verbrennung stattfindet. Um das Gas zu heizen, bedient sich Krotzky einer kräftigen Wasserstrommelasse. Das aus der Wasserleitung durch das durchgehende gelagte Elektrode einströmende Wasser von mindestens 2 1/2 bis 3 M. Druck steigt an der oberen Kammer mit sich, und dieses tritt in Wälen unten aus dem Druckrohr in den unteren Druckrohr. Druck wird eine durch die Höhe des Heberrohrtröbros in der Mitte bestimmte Grenze überschreiten kann. Der ganze Apparat hat 170 cm Höhe und gleicht äußerlich einem Vadesen. Während eine 600 Kerzen-Flamme flammend eine 32 Pf. kostet, beträgt der Aufwand für eine gleich starke Pressenbrenner, einen Druck von 16 Pf. und einen Wasserdruck von 12 Pf. ein Gasometer angemessen, nur 8 bis 10 Pf. Dazu kommt eine einfache und sehr billige Anlage, deren Vertheilung natürlich bedeutend schwächer sind als die für andere Gasanlagen. Die Drosselrohre halten wenigstens 200 Brennstunden aus. Die Wasserbetriebsung ist im Gewicht des Herrn Ernst Biederer, Geheime Rath in S., Ernst Köhler (Inhaberg), in der Salzstraße 45, der auch den Maschinenbau in Halle a. S. und den Salzwerks besitzt, zur Verfügung angeht.

Ständesammlige Nachrichten.

Ständesamt Halle, 1. Dezember.
Angehoben: Der Privatbank-Besitzer Aug. Bander und Olga Kresse (Hildburghausen) und 24. (Hildburghausen). Der Buchhalter Emil Wolf und Frau Weidenhammer (Weingärten 6) und Hildburghausen 5). Der Handarbeiter Aug. Tzmann und Emma Lettau (Waltstadt, 22. und Alter Markt 19). Der Schlosser Karl Spitze und Emilie Döppe (Halle und Gumbert). Der Handarbeiter Hugo Garmann und Emilie Müller (Verlag Gollub). Der Handarbeiter Herrn. Hauke und Wilhelms (Gumbert) und Halle a. S.). Der Daddler Eduard Diegel und Luise Stein (Wandersstr. 19 und Wandersstr. 20).
Geblichkeiten: Der Wälder Hermann Stolte und Marie Geißler (Zerbst, 40).
Stororen: Der krieglichen Instrumentenmacher Ernst Steinbrücker ein S., Ernst Wolff (Verlag 5). Dem Kaufmann Kurt Wackmann eine L., Luise Helene (Kaufstr. 4). Dem Handarbeiter Eduard Schmitt eine L., Luise Martha (Weingärten 35). Dem Fabrikarbeiter Karl Schöndrodt ein S., Erich Walter (Trandorfstr. 20). Dem Kupferblech Albert Lehme ein S., Erich Albert (Wandersstr. 13). Dem Wälder Carl Weitz ein S., Ernst Köhler (Wandersstr. 24).
Geblichkeiten: Des Schulbuchverlegers Wilh. Richard 1. Geurt, 6 J. (Vertr. 20). Des Wälders Eugen Guth 2. Geurt, 1 J. (Lafonsienhofen). Des Former Otto Berger 1. Marie, 1 Wö. (Gatoweg 5). Die Wittne Blome a. 7.

Marlin geb. Schürer, 76 J. (Steinweg 54). Die Wittne Luise Danneberg geb. Weidlich, 67 J. (Hil. Wallstr. 2). Des Kaufm. Weg. Madde S. Kurt, 11 Wö. (Gatoweg 4.).

Meteorologische Station in Halle.

	1. Dezember	2. Dezember
	(9 Uhr 12 Min. ab.)	(7 Uhr 12 Min. morg.)
Barometer Willmeyer	744 6	749 4
Thermometer Celsius	5 0	2 2
Rel. Feuchtigkeit	79%	85%
Wind	SW 3/4	SW 1

Wärmegrad der Temperatur am 1. Dezember 6,7° C.
 Minimum in der Nacht vom 1. Dezember auf 2. Dezember: 0,9° C.
 Maximum in der Nacht am 2. Dezember 7 Uhr morgens 0,0 mm.

Verkaufliche Weidung auf Grund der Wetterkarte und lokaler Beobachtungen.
 Freitag, den 2. Dezember.
 Der Aufwind hatte allgemein ein wenig zugenommen, am höchsten war er aber dem südlichen Gewirke, am höchsten über der süd. Ostsee. Eine wesentliche Veränderung der Wetterlage dürfte gundst nicht eintreten.

Bericht des Berliner Wetterbureaus vom 1. Dezember.

(8 Uhr morgens.)

Stationen	Barom. mm	Windrichtung u. Stärke (St. 1-12)	Wetter	Tempe. (C)
Berlin	748	SW 3	Schnee	4
Stettin	748	SW 3	Schnee	4
Dresden	744	SW 3	Schnee	4
Magdeburg	743	SW 3	Schnee	5
Hannover	743	SW 3	Schnee	5
Frankfurt	743	SW 3	Schnee	5
München	742	SW 3	Schnee	5
Wien	742	SW 3	Schnee	5
Paris	742	SW 3	Schnee	5
London	742	SW 3	Schnee	5
St. Petersburg	742	SW 3	Schnee	5
Warschau	742	SW 3	Schnee	5
Brno	742	SW 3	Schnee	5
Prag	742	SW 3	Schnee	5
Vienna	742	SW 3	Schnee	5
Belgrad	742	SW 3	Schnee	5
Budapest	742	SW 3	Schnee	5
Bombay	742	SW 3	Schnee	5
Canton	742	SW 3	Schnee	5
Hankow	742	SW 3	Schnee	5
Shanghai	742	SW 3	Schnee	5
Peking	742	SW 3	Schnee	5
Tientsin	742	SW 3	Schnee	5
Harbin	742	SW 3	Schnee	5
Wladivostok	742	SW 3	Schnee	5
Manila	742	SW 3	Schnee	5
Yokohama	742	SW 3	Schnee	5
Kobe	742	SW 3	Schnee	5
Osaka	742	SW 3	Schnee	5
Kyoto	742	SW 3	Schnee	5
Nagasaki	742	SW 3	Schnee	5
Fukuoka	742	SW 3	Schnee	5
Singapur	742	SW 3	Schnee	5
Batavia	742	SW 3	Schnee	5
Sourabaya	742	SW 3	Schnee	5
Medan	742	SW 3	Schnee	5
Bandung	742	SW 3	Schnee	5
Semarang	742	SW 3	Schnee	5
Surabaya	742	SW 3	Schnee	5
Manila	742	SW 3	Schnee	5
Cebu	742	SW 3	Schnee	5
Iloilo	742	SW 3	Schnee	5
Manila	742	SW 3	Schnee	5
Yokohama	742	SW 3	Schnee	5
Kobe	742	SW 3	Schnee	5
Osaka	742	SW 3	Schnee	5
Kyoto	742	SW 3	Schnee	5
Nagasaki	742	SW 3	Schnee	5
Fukuoka	742	SW 3	Schnee	5
Singapur	742	SW 3	Schnee	5
Batavia	742	SW 3	Schnee	5
Sourabaya	742	SW 3	Schnee	5
Medan	742	SW 3	Schnee	5
Bandung	742	SW 3	Schnee	5
Surabaya	742	SW 3	Schnee	5
Manila	742	SW 3	Schnee	5
Cebu	742	SW 3	Schnee	5
Iloilo	742	SW 3	Schnee	5
Manila	742	SW 3	Schnee	5
Yokohama	742	SW 3	Schnee	5
Kobe	742	SW 3	Schnee	5
Osaka	742	SW 3	Schnee	5
Kyoto	742	SW 3	Schnee	5
Nagasaki	742	SW 3	Schnee	5
Fukuoka	742	SW 3	Schnee	5
Singapur	742	SW 3	Schnee	5
Batavia	742	SW 3	Schnee	5
Sourabaya	742	SW 3	Schnee	5
Medan	742	SW 3	Schnee	5
Bandung	742	SW 3	Schnee	5
Surabaya	742	SW 3	Schnee	5
Manila	742	SW 3	Schnee	5
Cebu	742	SW 3	Schnee	5
Iloilo	742	SW 3	Schnee	5
Manila	742	SW 3	Schnee	5
Yokohama	742	SW 3	Schnee	5
Kobe	742	SW 3	Schnee	5
Osaka	742	SW 3	Schnee	5
Kyoto	742	SW 3	Schnee	5
Nagasaki	742	SW 3	Schnee	5
Fukuoka	742	SW 3	Schnee	5
Singapur	742	SW 3	Schnee	5
Batavia	742	SW 3	Schnee	5
Sourabaya	742	SW 3	Schnee	5
Medan	742	SW 3	Schnee	5
Bandung	742	SW 3	Schnee	5
Surabaya	742	SW 3	Schnee	5
Manila	742	SW 3	Schnee	5
Cebu	742	SW 3	Schnee	5
Iloilo	742	SW 3	Schnee	5
Manila	742	SW 3	Schnee	5
Yokohama	742	SW 3	Schnee	5
Kobe	742	SW 3	Schnee	5
Osaka	742	SW 3	Schnee	5
Kyoto	742	SW 3	Schnee	5
Nagasaki	742	SW 3	Schnee	5
Fukuoka	742	SW 3	Schnee	5
Singapur	742	SW 3	Schnee	5
Batavia	742	SW 3	Schnee	5
Sourabaya	742	SW 3	Schnee	5
Medan	742	SW 3	Schnee	5
Bandung	742	SW 3	Schnee	5
Surabaya	742	SW 3	Schnee	5
Manila	742	SW 3	Schnee	5
Cebu	742	SW 3	Schnee	5
Iloilo	742	SW 3	Schnee	5
Manila	742	SW 3	Schnee	5
Yokohama	742	SW 3	Schnee	5
Kobe	742	SW 3	Schnee	5
Osaka	742	SW 3	Schnee	5
Kyoto	742	SW 3	Schnee	5
Nagasaki	742	SW 3	Schnee	5
Fukuoka	742	SW 3	Schnee	5
Singapur	742	SW 3	Schnee	5
Batavia	742	SW 3	Schnee	5
Sourabaya	742	SW 3	Schnee	5
Medan	742	SW 3	Schnee	5
Bandung	742	SW 3	Schnee	5
Surabaya	742	SW 3	Schnee	5
Manila	742	SW 3	Schnee	5
Cebu	742	SW 3	Schnee	5
Iloilo	742	SW 3	Schnee	5
Manila	742	SW 3	Schnee	5
Yokohama	742	SW 3	Schnee	5
Kobe	742	SW 3	Schnee	5
Osaka	742	SW 3	Schnee	5
Kyoto	742	SW 3	Schnee	5
Nagasaki	742	SW 3	Schnee	5
Fukuoka	742	SW 3	Schnee	5
Singapur	742	SW 3	Schnee	5
Batavia	742	SW 3	Schnee	5
Sourabaya	742	SW 3	Schnee	5
Medan	742	SW 3	Schnee	5
Bandung	742	SW 3	Schnee	5
Surabaya	742	SW 3	Schnee	5
Manila	742	SW 3	Schnee	5
Cebu	742	SW 3	Schnee	5
Iloilo	742	SW 3	Schnee	5
Manila	742	SW 3	Schnee	5
Yokohama	742	SW 3	Schnee	5
Kobe	742	SW 3	Schnee	5
Osaka	742	SW 3	Schnee	5

Abgang der Eisenbahnzüge.

Table with train departure times for various stations including Thüringen, Berlin, Magdeburg, and others.

Ankunft der Eisenbahnzüge.

Table with train arrival times for various stations including Thüringen, Berlin, Magdeburg, and others.

Otto Knoll's Herren-Garderobe

Text advertisement for Otto Knoll's men's wardrobe, mentioning various clothing items and services.

Advertisement for LICHÉS, featuring a portrait of a woman and text describing the product as a modern genre.

Advertisement for Buchführung (Accounting), mentioning a course and contact information.

Advertisement for Herren-garderobe (Men's wardrobe), highlighting quality and variety.

Advertisement for Wirthe (Inns), listing various establishments and their offerings.

Advertisement for Oberhemden (Shirts), emphasizing quality and price.

Advertisement for Monopol-Taschentuch (Pocket handkerchiefs), featuring the brand name and quality.

Advertisement for Trauer-Hüte (Mourning hats), listing styles and prices.

Advertisement for Engel-Apotheke (Angel pharmacy), listing various medicines.

Advertisement for Turn-Verein 'Fischen' (Gymnastics club), listing activities and membership.

Advertisement for Familien-Nachricht (Family news), providing local news and announcements.

Advertisement for Oscar Schlegel, mentioning a family notice and other details.

Text advertisement for a business or service, mentioning 'die von Postbeförderung dienenden Briefe'.

Text advertisement for a business or service, mentioning 'die von Postbeförderung dienenden Briefe'.

Advertisement for A. Jacobowitz, a piano and furniture store.

Text advertisement for a business or service, mentioning 'Freundliche, Angenommene Fremde'.

Text advertisement for a business or service, mentioning 'Freundliche, Angenommene Fremde'.

Text advertisement for a business or service, mentioning 'Freundliche, Angenommene Fremde'.

Text advertisement for a business or service, mentioning 'Geschäfts-Eröffnung'.

Text advertisement for a business or service, mentioning 'Geschäfts-Eröffnung'.

Text advertisement for a business or service, mentioning 'Geschäfts-Eröffnung'.

Large advertisement for Orient-Fahrt (Orient trip), including details about the route and price.

Text advertisement for a business or service, mentioning 'Die Volksküchen'.

Text advertisement for a business or service, mentioning 'Die Volksküchen'.

Advertisement for Deutsche Benedictine Liqueur-Fabrik, featuring product images and text.

Text advertisement for a business or service, mentioning 'Ein wahrer Schatz'.

Text advertisement for a business or service, mentioning 'Ein wahrer Schatz'.

Ueltzische Wollenweberei

Gera

eigene Fabrikation, gegen 1000 mech. Webstühle.

Die am 2. Januar 1898 fälligen Coupons unserer Pfandbriefe werden bereits vom 15. Dezember ab an unserer Kasse in Berlin und an den bekannten Zahlstellen kostenlos eingelöst.

Mechlenburg-Strelitzsche Hypothekbank.

Die am 2. Januar 1898 fälligen Coupons unserer Pfandbriefe werden bereits vom 15. Dezember ab an unserer Kasse in Berlin und an den bekannten Zahlstellen kostenlos eingelöst.

Pommersche Hypoth.-Act.-Bank.

Eine größere Fabrikationsanstalt in Lübbenau sucht mit Dampfmaschinen, Maschinen, beluften Heizer, von Freisen, Sägen und Benzin in Verbindung zu treten. Gefl. Offerten unter 2022 C. durch die Erped. d. Zig. erbeten.



Atelier f. künstliche Zähne, Kronen, Zahnziehen schmerzlos. **R. Pfandler, Leipziger Str. 33, 11.**

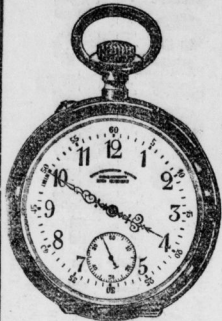
Damenkleiderstoffe.

Unsere Muster zum meterweisen Bezug liegen aus bei der Firma:

C. F. Eberhardt Nachf.

Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 6, 1. Verkauf zu Originalpreisen der Fabrik.

Als passende Weihnachtsgeschenke



empfehle mein großes Lager **goldener und silberner Herren- u. Damenuhren** in jeder Preislage.

Beste Fabrikate (Glashütter-Union, Schaffhausen-Longins etc.). Reichhaltige Auswahl aller Sorten feinstgerätheter **Zimmer-Uhren, Regulatoure, Stand-, Wand-, Nipp- u. Weck-Uhren** bei billigsten Preisen unter Garantie.

Reichsortiertes Lager in: **Damen- und Herren-Uhrketten.**

Großes Lager in: **Goldwaaren, als: Ringe, Broschen, Ohringe, Armbänder etc.** Reparaturen sorgfältig bei billigsten Preisen unter Garantie.

Edmund Böge, Geißeustraße 17, Nähe der Adler-Apothek.

Gedenkstjerna,

der Fiedling der deutschen Zeitweil.

A. v. Gedenkstjerna,

Novellen: **Fräulein Jennys Bestungen.**

Frau Edelbergs Pensionäre.

Herrn Gundersens Demotoren.

Der Hilfsprebiger v. Oobisinge

Diese Sammlung zusammen gebunden in Feinband 1 2/3 Mk. in eleg. Originalband 2 Mk.

Aus der Heimat.

Bilder und Skizzen.

Feinband 1 Mk. eleg. Originalband 2 Mk.

Marie aus dem Goldenen Hof.

Der Majoratsbesitzer v. Oalkebora.

Zwei Erzählungen in Feinband 1 Mk. in eleg. Originalband 2 Mk.

Aus der Bibliothek der Gesamt-Literatur.

Vollständige Analoge der Bibliothek unentgeltlich in allen Buchhandlungen und von **Otto Hendel Verlag, Halle S.**

Pfänder zum Selbstbesort mit äußerster Verlässlichkeit. **Verkauf** jederzeit. **Druck Berger, Al. Sandberg 18, Hof 1.**

Operngucker



Krimstecher von vorzüglicher Wirkung. **Reisszeuge, Thermometer** für's Zimmer und Freie.



Barometer verschiedenster Construction, zuverlässige Waare. **Modelldampfmaschinen, Betriebsmodelle, Laterna magica** empfiehlt in größter Auswahl.

Otto Unbekannt

Bilderbücher in Papier und Leinwand. **Märchenbücher, Jugendchriften.** **Gesellschaftsspiele, Beschäftigungsspiele, Lotta, Dominos u. Damenbretter.** **Albin Hentze** empfiehlt in größter Auswahl. **24 Schmeerstraße 24.**

Für den Weihnachtstisch

empfehle in reicher Auswahl: **Prachtwerke, Klassiker, Romane, Gedichtsammlungen, Jugend-Schriften, Bilderbücher, Gesangbücher, Kochbücher** u. s. w. Nicht Borrückiges wird umgehend prompt besorgt. **Otto Hendel, Buchhandlung, Markt 24.**

Die natürlichen **Wildunger Mineralwässer** bei Georg Victor u. Söhnen-Celle sind althergebrachte u. unübertroffen bei der Heilung von Rheum, Gicht, Nerven, Blasen- u. Steinleiden, sehr wirksam bei Malaria u. Demutafarben, Eisenmangel der Blutmischung, als Stützmittel, Gleichgewicht u. f. w. Wasser, künstlich in Mineralwasserfabrik u. Apotheken, verwendet in hiesiger reichlicher Zulassung die Unterzeichnete. **Verband 1897 über 900,000 Flaschen.** Das im Handel vorkommende angebliche Wildunger Salz ist ein zum Theil unedel, künstl. Fabrikat. Aus hiesigen Quellen wird, keine Salze bereitet. **Schriften gratis u. frei.** **Inspektion der Wildunger Mineralwässer-Unt. Ges.**

Äpfel! Unterzeichnete empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtstische sein großes Lager an feinsten bayer. u. fremder Sorten und leitet bei Bedarf an seltene Verfrähtigungen. **Billigste Marktpreise! Neueste Verfrähtigung!** **Friedrich Bürckner, Alter Markt 36.** Im vorigen Jahre: **Berg- u. Al. Ulrichstrassen-Gte.**

Eine hochtragende belgische Zuchstute, prima Qualität, fleischwarbraun mit fleischsaune, 5 Jahre alt, ist preiswerth zu verkaufen bei **Meyer Salomon, Dorotheenstr. 7/8, Leipzig 655.**

Lieferant

fämmtlicher Konsum-Vereine von Halle u. Umgeg. **Allgemein. Kons.-Verein, Lieblichst. Kons.-Ver., Beamten-Konsum-Verein, Bürger-Konsum-Verein, Hausgenossenschaft, Loest's Hof, Cröllwitzer Konsum-Verein, Frothar Konsum-Verein, Lettiner Konsum-Verein, Dölauer Konsum-Verein, Wettiner Konsum-Verein, Ammendorfer Kons.-Verein, Wauslebener Konsum-Verein, Weichensteller-Verein.**

Verkauf gegen Konsummarken oder Baar-Anzahlung der Prozente. **Kaufhaus H. Elkan** Halle a. S., Leipzigerstr. 87. **Herrn-, Damen- und Kinder-Confection, Manufaktur-, Leinen- und Baumwollwaaren, Schuhwaaren.** **Billige Preise. Neueste Verfrähtigung.**

Herren-Moden, die billigste Bezugsquelle für **Maarkarbeit.** **Winter-Heberzieher** von 30 Mark an. **Anzüge** von 30 Mark an bis zu den feinsten, Anzüge von Stoff, welchen die Herrschaften nachgeben, und namentlich **Wachendragende** werden sofort, werden für 15 Mark und für Knaben billiger, schnell, sauber u. die angefertigt. **Besichtigung nach Hebererform.** **Ernst Hartmann,** akademisch ausgebildeter Schneider, **Grabenstraße 2, II** in der Reichshalle.

Pelzwaaren,

gute solide Fabrikate von **Herrenpelzen, Damen-Pelzmäntel, Pelzerinnen, Muffen, Kragen, Jarets, Pelzvorlagen, Herren-Pelzhauben u. Mützen, Fusttaschen u. s. w.** größte Auswahl in jeder Preislage. **Muffen von 1,50 an.**

Herren- und Knaben-Hüte u. Mützen

von billigsten bis zum feinsten. In- und ausländische Fabrikate empfiehlt **Aderhold & Müller,** **Aut. Otto Müller, Kürschnermeister, 42 Gr. Ulrichstraße 42.** **Umänderungen und Reparaturen an Pelzhauben gut und billig.**

Grösste und älteste Leih-Bibliothek der Provinz. **Gegründet 1783.** **26 700 Bände.** **26 700 Bände.** **Hierdurch erlaube ich mir, einem verehrten Publikum von Halle und Umgegand anzuzeigen, dass ich die bisher von meinem verstorbenen Schwager, Herrn Max Rathcke, geführte **Wolf'sche Leihbibliothek** an der Universität übernommen habe. Ich werde es mir angelegen sein lassen, dieses alte, renomirte Institut in jeder Hinsicht auf seiner bisherigen Höhe zu erhalten und empfehle dasselbe dem lesenden Publikum zu fleissiger Benutzung. **Halle a. S., den 1. Dezember 1897.** **Hochachtungsvoll Dr. phil. Friedrich Schrader.** Was keine andere Leihbibliothek am Orte besitzt: **- Reichhaltige Sammlung seltener älterer deutscher und französischer Werke.** **- Fortwährender Eingang der neuesten Erscheinungen. -** **- Französische und englische Literatur. -** **Für auswärtige Leser sehr günstige Abonnementsbedingungen.****

Operngläser, Reiseperspective, Fernrohre, Lesegläser, Loupen, Thermometer aller Arten, Barometer, sämtliche Artikel nur aus den besten Verfrähten, empfiehlt **R. Kleemann, Moritz-Platz 9.** **Opticus, gegenüber der katholischen Kirche.** **Für dringende Fälle eigene Glasbläserei.**



Künstl. Zähne von 2 Mk. an **Spezialität: Gebisse ohne Gammplatte.** **Stomphen Schmerzlöser** oder auch auf Reparaturen von 1 Mark. **Ischicht flügender Gebisse** kann man eben, werden. **Leichte, dauerne Zahnärztliche.** **Frau Olga Ballant, Zahnärztin, Steinweg 7, D. Ballant, amerik. Dentist.**